

## Zierpflanzenbau – Ergebnisse der Gezielten Überprüfung bewilligter Pflanzenschutzmittel 2015

Datum: 30.11.2015

In der folgenden Tabelle sind für das Anwendungsgebiet Zierpflanzenbau alle neuen Anwendungsbestimmungen für bewilligte Pflanzenschutzmittel (PSM) aufgelistet, die sich im Kontext des Programms der „Gezielten Überprüfung“ 2015 ergeben haben. In der Tabelle nicht aufgenommen sind Parallelimport-Produkte\*, Verkaufserlaubnis-Produkte\* sowie PSM, die ausschliesslich für die nicht-berufsmässige Verwendung (Hobby-Anwendung) zugelassen sind. Wenn bei einem beurteilten Bereich keine neuen Anwendungsbestimmungen aufgenommen sind, so genügen die bereits bestehenden Bestimmungen. Die angepassten Bewilligungen mit den vollständigen Anwendungsvorschriften werden i.d.R. erst Ende Jahr nach der PSM-Hauptanwendungssaison im online-PSM-Verzeichnis des BLW gebündelt publiziert (siehe: [www.blw.admin.ch](http://www.blw.admin.ch) ➔ Themen ➔ Pflanzenschutz ➔ Pflanzenschutzmittel ➔ Pflanzenschutzmittelverzeichnis).

Im Falle eines Rückzugs einer Indikation darf das betroffene PSM noch während maximal 12 Monaten nach dem Datum der Bewilligungsanpassung entsprechend den bisher gültigen Zulassungsbestimmungen (d.h. mit Aufführung dieser Indikation) verkauft und während eines zusätzlichen Jahres entsprechend angewendet werden.

Bei Fragen steht das BLW, Fachbereich Nachhaltiger Pflanzenschutz zur Verfügung.

| Betroffene PSM  | Neue Anwendungsvorschriften  |   |
|---|--|---|
|   | beurteilte Bereiche  |   |
| <b>Wirkstoff: DAZOMET (DMTT)</b><br>(Produktkategorie: Fungizid, Herbizid, Nematizid) | Veröffentlichung im online-PSM-Verzeichnis BLW:<br>Dezember 2015                                 |   |
|   | Datum der Bewilligungsanpassung:<br>15.09.2015<br>(Verfügung zuhanden der Bewilligungsinhaberin) |   |
| <i>Basamid Granulat (W-2054)</i>  | Anwender & Arbeiter  | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Befüllen der Maschine mit Granulat: Schutzhandschuhe + Schutzanzug + Schutzbrille + Atemschutzmaske (BP3) tragen. Ausbringen und Einarbeiten des Granulats, Abdecken und Entfernen der Folie, erste Bodenbearbeitung: Schutzhandschuhe + Schutzanzug + Schutzbrille + Atemschutzmaske (BP3).</li> <li>- Bei Nachfolgearbeiten im Gewächshaus: Während der Einwirkzeit sicherstellen, dass niemand den Raum ohne vorgeschriebene Schutzausrüstung betritt. Betreten der behandelten Räume während der Einwirkzeit: Schutzhandschuhe + Schutzanzug + Schutzbrille + Atemschutzmaske (B) tragen. Nach Abschluss der Einwirkzeit Gewächshaus vor dem Wiederbetreten gründlich lüften.</li> </ul> |
|   | Grundwasser  | ---   |
|   | Gewässerorganismen   | - Freilandanwendung: SPe 3 - mit geschlossener Pflanzendecke bewachsene unbehandelte Pufferzone von 6 m wegen Abschwemmung  |
|   | Weitere Nichtzielorganismen **   | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Flächenbehandlung: Reduktion der Aufwandmenge auf maximal 50 g/m<sup>2</sup></li> <li>- SPe 1: Zum Schutz von Bodenorganismen dieses Pflanzenschutzmittel oder andere Pflanzenschutzmittel, die den Wirkstoff Dazomet (DMTT) enthalten, nicht mehr als 1 mal alle 3 Jahre auf derselben Parzelle anwenden.</li> <li>- Flächenanwendung im Freiland: Behandelte Flächen im Freiland nach der Behandlung bis zur ersten Bodenbearbeitung mit einer Plastikfolie abdecken</li> </ul>  |
|   | Generelles   | - Substratbehandlung: keine Kompostbehandlung   |

| Betroffene PSM  |                                | Neue Anwendungsvorschriften  |  |
|---|--------------------------------|--|--|
|   |                                | beurteilte Bereiche  |  |
| <b>Wirkstoff: ORYZALIN</b><br>(Produktkategorie: Herbizid)              |                                | Veröffentlichung im online-PSM-Verzeichnis BLW:<br>Dezember 2015   |  |
|   |                                | Datum der Bewilligungsanpassung:<br>23.09.2015<br>(Verfügung zuhanden der Bewilligungsinhaberin)   |  |
| <i>Surflan</i> (W-4872)   | Anwender & Arbeiter            | - Ansetzen mit Handschuhen, Ausbringen mit Handschuhen, Anzug, Visier und Kopfbedeckung  |  |
|   | Grundwasser                    | - Anwendungsverbot in Grundwasserschutzzone S2<br>- SPe 1 - Zum Schutz von Grundwasser nicht mehr als 2.9 kg des Wirkstoffs Oryzalin pro ha (entspricht 6 l Surflan/ha) auf der gleichen Parzelle innerhalb von 2 Jahren anwenden  |  |
|   | Gewässerorganismen             | - SPe 3 - mit geschlossener Pflanzendecke bewachsene unbehandelte Pufferzone von 6 m wegen Drift und Abschwemmung  |  |
|   | Weitere Nichtzielorganismen ** | - Anwendung vor dem Auflaufen der Unkräuter  |  |
| <b>Wirkstoff: ABAMECTIN</b><br>(Produktkategorie: Insektizid, Acarizid) |                                | Veröffentlichung im online-PSM-Verzeichnis BLW:<br>November 2015   |  |
|   |                                | Datum der Bewilligungsanpassung:<br>13.04.2015<br>(Verfügung zuhanden der Bewilligungsinhaberin)   |  |
| <i>Vertimec</i> (W-5337, W-6441)  | Grundwasser                    | ---  |  |
|   | Gewässerorganismen             | - Blumenkulturen & Grünpflanzen, Rosen: SPe 3 - unbehandelte Pufferzone von 20 m wegen Drift; mit geschlossener Pflanzendecke bewachsene unbehandelte Pufferzone von 6 m wegen Abschwemmung<br>- Bäume & Sträucher: SPe 3 - unbehandelte Pufferzone von 50 m wegen Drift; mit geschlossener Pflanzendecke bewachsene unbehandelte Pufferzone von 6 m wegen Abschwemmung                        |  |
|   | Bienen                         | - SPe 8 - Gefährlich für Bienen: Darf nicht mit blühenden oder Honigtau aufweisenden Pflanzen (z.B. Kulturen, Einsaaten, Unkräutern) in Kontakt kommen oder nur im geschlossenen Gewächshaus eingesetzt werden, sofern keine Bestäuber zugegen sind. Darf nicht angewendet werden, wenn sich in benachbarten Parzellen blühende Pflanzen befinden.   |  |
|   | Weitere Nichtzielorganismen ** | - Blumenkulturen & Grünpflanzen, Rosen: SPe 3 - Zum Schutz von Nichtzielarthropoden vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 6 m zu Biotopen (gemäss Art. 18a und 18b NHG) einhalten.<br>- Bäume & Sträucher: SPe 3 - Zum Schutz von Nichtzielarthropoden vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 50 m zu Biotopen (gemäss Art. 18a und 18b NHG) einhalten. |  |

| Betroffene PSM  |                                | Neue Anwendungsvorschriften  |  |
|---|--------------------------------|--|--|
|   |                                | beurteilte Bereiche  |  |
| <b>Wirkstoff: FENPYROXIMATE</b><br>(Produktkategorie: Akarizid)   |                                | Veröffentlichung im online-PSM-Verzeichnis BLW:<br>November 2015   |  |
|   |                                | Datum der Bewilligungsanpassung:<br>21.04.2015<br>(Verfügung zuhanden der Bewilligungsinhaberin)   |  |
| <i>Kiron</i> (W-4579)   | Anwender & Arbeiter            | ---  |  |
|   | Gewässerorganismen             | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Blumenkulturen &amp; Grünpflanzen, Rosen: SPe 3 - unbehandelte Pufferzone von 50 m wegen Drift; mit geschlossener Pflanzendecke bewachsene unbehandelte Pufferzone von 6 m wegen Abschwemmung</li> <li>- Bäume &amp; Sträucher: SPe 3 - unbehandelte Pufferzone von 100 m wegen Drift; mit geschlossener Pflanzendecke bewachsene unbehandelte Pufferzone von 6 m wegen Abschwemmung</li> </ul>                       |  |
|   | Weitere Nichtzielorganismen ** | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Blumenkulturen &amp; Grünpflanzen, Rosen: SPe 3 - Zum Schutz von Nichtzielarthropoden vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 6 m zu Biotopen (gemäss Art. 18a und 18b NHG) einhalten.</li> <li>- Bäume &amp; Sträucher: SPe 3 - Zum Schutz von Nichtzielarthropoden vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 20 m zu Biotopen (gemäss Art. 18a und 18b NHG) einhalten.</li> </ul> |  |
|   | Generelles                     | - Maximal 1 Behandlung pro Kultur und Jahr bzw. Parzelle und Jahr  |  |
| <b>Wirkstoff: DIMETHOAT</b><br>(Produktkategorie: Insektizid)   |                                | Veröffentlichung im online-PSM-Verzeichnis BLW:<br>Dezember 2015   |  |
|   |                                | Datum der Bewilligungsanpassung:<br>13.09.2015<br>(Verfügung zuhanden der Bewilligungsinhaberin)   |  |
| <i>Danadim Progress</i> (W-6701)<br><i>Dimethoat Realchemie</i><br>(W-6534)<br><i>Diméthoate</i> (W-4510)<br><i>Perfekthion</i> (W-2329)<br><i>Perfekthion</i> (W-5183)<br><i>Rogor 40</i> (W-1866) | Anwender & Arbeiter            | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ansetzen mit Handschuhen und Anzug; Ausbringen mit Handschuhen, Anzug, Visier, Kopfbedeckung</li> <li>- Nachfolgearbeiten mit Handschuhen und Anzug</li> </ul>  |  |
|   | Gewässerorganismen             | - Beschränkung auf Gewächshaus   |  |
|   | Bienen                         | - SPe 8 - Gefährlich für Bienen: Darf nur im geschlossenen Gewächshaus eingesetzt werden, sofern keine Bestäuber zugegen sind.   |  |
|   | Weitere Nichtzielorganismen ** | - Beschränkung auf Gewächshaus   |  |
| <b>Wirkstoff: DIFLUBENZURON</b><br>(Produktkategorie: Insektizid)   |                                | Veröffentlichung im online-PSM-Verzeichnis BLW:<br>Dezember 2015   |  |
|   |                                | Datum der Bewilligungsanpassung:<br>15.09.2015<br>(Verfügung zuhanden der Bewilligungsinhaberin)   |  |
| <i>Dimilin SC</i> (W-4617)<br><i>Dimilin SC 48</i> (W-5312)   | Anwender & Arbeiter            | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ansetzen mit Handschuhen, Ausbringen mit Handschuhen &amp; Anzug</li> <li>- Nachfolgearbeiten mit Handschuhen &amp; Anzug</li> </ul>  |  |
|   | Gewässerorganismen             | - Beschränkung auf Gewächshaus   |  |
|   | Bienen                         | - SPe 8 - Gefährlich für Bienen: Darf nur im geschlossenen Gewächshaus eingesetzt werden, sofern keine Bestäuber zugegen sind.   |  |
|   | Weitere Nichtzielorganismen ** | ---  |  |

| Betroffene PSM   |                     | Neue Anwendungsvorschriften  |  |
|--|---------------------|--|--|
|  |                     | beurteilte Bereiche  |  |
| <b>Wirkstoff: PYRETHRINE</b><br>(Produktkategorie: Insektizid) |                     | Veröffentlichung im online-PSM-Verzeichnis BLW:<br>Dezember 2015   |  |
|  |                     | Datum der Bewilligungsanpassung:<br>29.09.2015<br>(Verfügung zuhanden der Bewilligungsinhaberin)   |  |
| <i>Parexan N</i> (W-5959)                                      | Gewässerorganismen  | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bäume &amp; Sträucher: SPe 3 - unbehandelte Pufferzone von 100 m wegen Drift; mit geschlossener Pflanzendecke bewachsene unbehandelte Pufferzone von 6 m wegen Abschwemmung</li> <li>- Blumenkulturen &amp; Grünpflanzen, Rosen: SPe 3 - unbehandelte Pufferzone von 50 m wegen Drift; mit geschlossener Pflanzendecke bewachsene unbehandelte Pufferzone von 6 m wegen Abschwemmung</li> </ul> |  |
|  | Bienen              | <ul style="list-style-type: none"> <li>- SPe 8 - Bienengefährlich: Darf nur am Abend, ausserhalb des Bienenfluges mit blühenden oder Honigtau aufweisenden Pflanzen (z. B. Kulturen, Einsaaten, Unkräuter, Nachbarkulturen, Hecken) in Kontakt kommen oder nur im geschlossenen Gewächshaus eingesetzt werden, sofern keine Bestäuber zugegen sind.</li> </ul>   |  |
| <i>Pyrethrum FS</i> (W-5777)                                   | Anwender & Arbeiter | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ansetzen mit Brille</li> </ul>  |  |
|  | Gewässerorganismen  | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bäume &amp; Sträucher: SPe 3 - unbehandelte Pufferzone von 50 m wegen Drift; mit geschlossener Pflanzendecke bewachsene unbehandelte Pufferzone von 6 m wegen Abschwemmung</li> <li>- Blumenkulturen &amp; Grünpflanzen, Rosen: SPe 3 - mit geschlossener Pflanzendecke bewachsene unbehandelte Pufferzone von 20 m wegen Drift und Abschwemmung</li> </ul>                                     |  |
|  | Bienen              | <ul style="list-style-type: none"> <li>- SPe 8 - Bienengefährlich: Darf nur am Abend, ausserhalb des Bienenfluges mit blühenden oder Honigtau aufweisenden Pflanzen (z. B. Kulturen, Einsaaten, Unkräuter, Nachbarkulturen, Hecken) in Kontakt kommen oder nur im geschlossenen Gewächshaus eingesetzt werden, sofern keine Bestäuber zugegen sind.</li> </ul>   |  |
|  | Generelles          | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Präzisierung der Kulturbezeichnung „Zierpflanzen allgemein“ zu „Blumenkulturen &amp; Grünpflanzen“, „Rosen“, „Bäume &amp; Sträucher“</li> </ul>   |  |
| <i>Sanoplant Bio-Spritzmittel</i> (W-2044)                     | Gewässerorganismen  | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Buchsbäume: SPe 3 - unbehandelte Pufferzone von 50 m wegen Drift; mit geschlossener Pflanzendecke bewachsene unbehandelte Pufferzone von 6 m wegen Abschwemmung</li> </ul>  |  |
|  | Bienen              | <ul style="list-style-type: none"> <li>- SPe 8 - Bienengefährlich: Darf nur am Abend, ausserhalb des Bienenfluges mit blühenden oder Honigtau aufweisenden Pflanzen (z. B. Kulturen, Einsaaten, Unkräuter, Nachbarkulturen, Hecken) in Kontakt kommen oder nur im geschlossenen Gewächshaus eingesetzt werden, sofern keine Bestäuber zugegen sind.</li> </ul>   |  |
|  | Generelles          | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gewächshausanwendungen: Beschränkung der Brühkonzentration auf 0.3 % (unterer Wert der bisher bewilligten Spanne)</li> <li>- Präzisierung der Kulturbezeichnung „Zierpflanzen allgemein“ zu „Bäume &amp; Sträucher“, „Rosen“, „Blumenkulturen &amp; Grünpflanzen“</li> </ul>  |  |
| <i>Spruzit Schädlingfrei</i> (W-6669)                          | Gewässerorganismen  | <ul style="list-style-type: none"> <li>- SPe 3 - unbehandelte Pufferzone von 50 m wegen Drift; mit geschlossener Pflanzendecke bewachsene unbehandelte Pufferzone von 6 m wegen Abschwemmung</li> </ul>  |  |
|  | Bienen              | <ul style="list-style-type: none"> <li>- SPe 8 - Bienengefährlich: Darf nur am Abend, ausserhalb des Bienenfluges mit blühenden oder Honigtau aufweisenden Pflanzen (z. B. Kulturen, Einsaaten, Unkräuter, Nachbarkulturen, Hecken) in Kontakt kommen oder nur im geschlossenen Gewächshaus eingesetzt werden, sofern keine Bestäuber zugegen sind.</li> </ul>   |  |
|  | Generelles          | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Präzisierung der Kulturbezeichnung „Zierpflanzen allgemein“ zu „Blumenkulturen &amp; Grünpflanzen“ und „Rosen“</li> </ul>   |  |

| Betroffene PSM   | Neue Anwendungsvorschriften<br>beurteilte Bereiche |  |
|--|--|--|
| <b>Wirkstoff: METALDEHYD</b><br>(Produktkategorie: Molluskizid) <span style="float: right;">Veröffentlichung im online-PSM-Verzeichnis BLW:<br/>Dezember 2015</span> <span style="float: right;">Datum der Bewilligungsanpassung:<br/>22.09.2015<br/>(Verfügung zuhanden der Bewilligungsinhaberin)</span> |  |  |
| <i>Gastrotox 5% (W-6139)</i><br><i>Gastrotox 5 G – Longlife (W-6446)</i><br><i>Schneckenkorn 5% Lonza (W-4520)</i><br><i>Schneckenkorn-Carasint (W-5510)</i><br><i>T-Rex (W-6413)</i>  | Anwender & Arbeiter                                | - Befüllen der Maschinen mit dem Granulat: Handschuhe; Ausbringen des Granulats: Handschuhe  |
|  | Gewässerorganismen                                 | ---  |
|  | Weitere Nichtzielorganismen **                     | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Reduktion der Aufwandmenge auf max. 7 kg/ha</li> <li>- Das Zeitintervall zwischen zwei aufeinanderfolgenden Behandlungen beträgt mindestens 14 Tage.</li> <li>- Zum Schutz von wildlebenden Säugern und Vögeln nicht mehr als 700 g des Wirkstoffes Metaldehyd pro ha auf derselben Parzelle innerhalb eines Jahres anwenden.</li> <li>- Zum Schutz von wildlebenden Säugern und Vögeln Produkt nicht in Häufchen auslegen. Verschüttetes Granulat sofort zusammenkehren und entfernen.</li> <li>- Mittel ist giftig für Haustiere. Haustiere von Produktpackungen fernhalten.</li> </ul> |
|  | Generelles   | - Nur für den berufsmässigen Verwender.  |
| <i>Gastrotox 6% (W-6138)</i><br><i>Schneckenkorn 6% Lonza (W-4519)</i>   | Anwender & Arbeiter                                | - Befüllen der Maschinen mit dem Granulat: Handschuhe; Ausbringen des Granulats: Handschuhe  |
|  | Gewässerorganismen                                 | ---  |
|  | Weitere Nichtzielorganismen **                     | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Reduktion der Aufwandmenge auf max. 6 kg/ha</li> <li>- Das Zeitintervall zwischen zwei aufeinanderfolgenden Behandlungen beträgt mindestens 14 Tage.</li> <li>- Zum Schutz von wildlebenden Säugern und Vögeln nicht mehr als 700 g des Wirkstoffes Metaldehyd pro ha auf derselben Parzelle innerhalb eines Jahres anwenden.</li> <li>- Zum Schutz von wildlebenden Säugern und Vögeln Produkt nicht in Häufchen auslegen. Verschüttetes Granulat sofort zusammenkehren und entfernen.</li> <li>- Mittel ist giftig für Haustiere. Haustiere von Produktpackungen fernhalten.</li> </ul> |
|  | Generelles   | - Nur für den berufsmässigen Verwender.  |
| <i>Axcela (W-6886)</i><br><i>LON20001M (W-6887)</i><br><i>Schnecken-Linsen (W-6365)</i>  | Anwender & Arbeiter                                | - Befüllen der Maschinen mit dem Granulat: Handschuhe; Ausbringen des Granulats: Handschuhe  |
|  | Gewässerorganismen                                 | ---  |
|  | Weitere Nichtzielorganismen **                     | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Das Zeitintervall zwischen zwei aufeinanderfolgenden Behandlungen beträgt mindestens 14 Tage.</li> <li>- Zum Schutz von wildlebenden Säugern und Vögeln nicht mehr als 700 g des Wirkstoffes Metaldehyd pro ha auf derselben Parzelle innerhalb eines Jahres anwenden.</li> <li>- Zum Schutz von wildlebenden Säugern und Vögeln Produkt nicht in Häufchen auslegen. Verschüttetes Granulat sofort zusammenkehren und entfernen.</li> <li>- Mittel ist giftig für Haustiere. Haustiere von Produktpackungen fernhalten.</li> </ul>  |

| Betroffene PSM  | Neue Anwendungsvorschriften    |  |
|---|--------------------------------|--|
|   | beurteilte Bereiche            |  |
| <i>Fortissimo Schneckenkorn</i><br>(W-4812)<br><i>Metazon Libero</i> (W-5509)<br><i>Schneckenkörner Gesal</i><br>(W-6127) | Anwender & Arbeiter            | - Befüllen der Maschinen mit dem Granulat: Handschuhe; Ausbringen des Granulats: Handschuhe  |
|   | Gewässerorganismen             | ---  |
|   | Weitere Nichtzielorganismen ** | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Das Zeitintervall zwischen zwei aufeinanderfolgenden Behandlungen beträgt mindestens 14 Tage.</li> <li>- Zum Schutz von wildlebenden Säugern und Vögeln nicht mehr als 70 mg des Wirkstoffes Metaldehyd pro m<sup>2</sup> auf derselben Parzelle innerhalb eines Jahres anwenden.</li> <li>- Zum Schutz von wildlebenden Säugern und Vögeln Produkt nicht in Häufchen auslegen. Verschüttetes Granulat sofort zusammenkehren und entfernen.</li> <li>- Mittel ist giftig für Haustiere. Haustiere von Produktpackungen fernhalten.</li> </ul> |

\* Parallelimport-Produkte sind ausländische PSM, die einem in der Schweiz bewilligten Referenzprodukt entsprechen und gemäss Art. 36 ff. PSMV in der Schweiz zugelassen sind. Verkaufserlaubnis-Produkte (gem. Art. 43 PSMV) sind identisch zu einem anderen bereits bewilligten Referenzprodukt, wobei die Handelsnamen gleich oder verschieden sein können. Die Zulassungsnummern unterscheiden sich einzig durch eine Zusatzzahl bei der Verkaufserlaubnis (z.B. W-1234 versus W-1234-1).

\*\* Weitere standardmässig beurteilte Nichtzielorganismen umfassen Säuger, Vögel, Nichtzielarthropoden (NTA, *non target arthropods*), Nichtzielpflanzen (NTP, *non target plants*) und Bodenorganismen (Würmer, Springschwänze, Mikroorganismen).